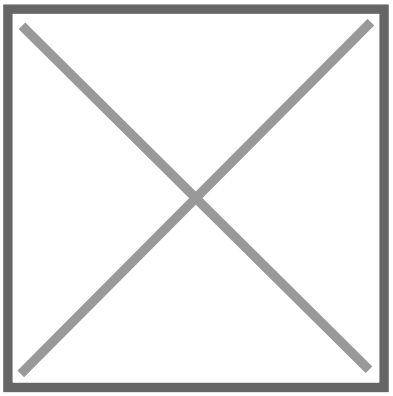
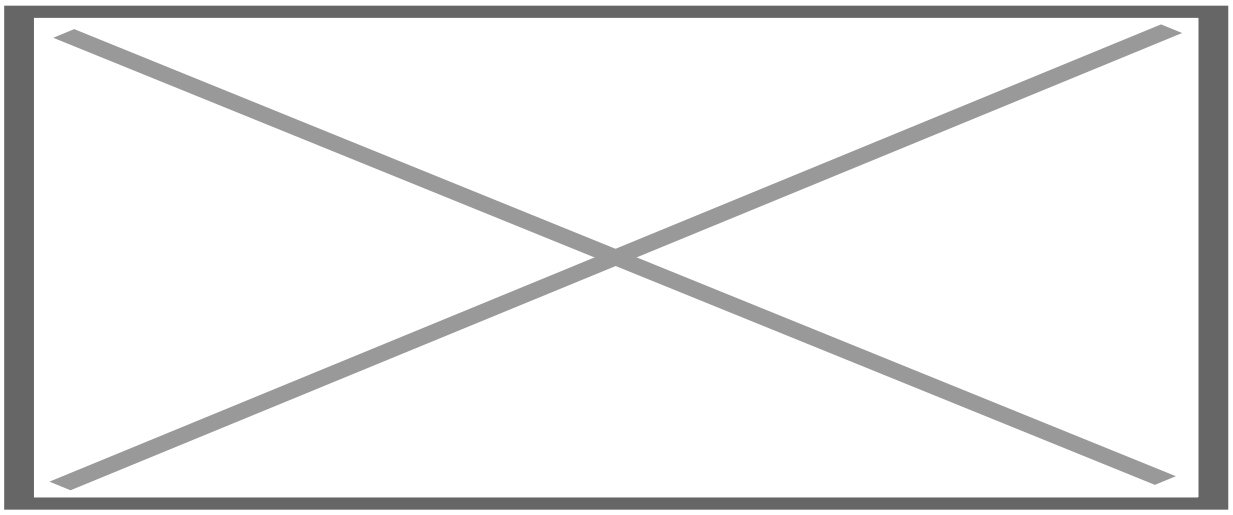


Erzbischof Dr. Ignazio Sanna, Rom

Description



Lateranbasilika â?? Foto: Hubertus Brantzen

Eine Synode der italienischen Kirche?

Zurzeit wird in Italien unter den BischÃ¶fen intensiv Ã¼ber den Vorschlag diskutiert, eine Synode fÃ¼r die italienische Kirche abzuhalten. Papst Franziskus sagte bei der Kirchentagung 2015 in Florenz:

> â??Selbst wenn mir nicht zusteht zu sagen, wie dieser Traum verwirklicht werden soll, erlauben Sie mir nur, Ihnen einen Hinweis fÃ¼r die nÃ¤chsten Jahre zu geben: Versuchen Sie, in jeder Gemeinschaft, in jeder Pfarrei und Einrichtung, in jeder DiÃ¶zese und in jedem Kirchenbezirk, in jeder Region, auf synodaler Weise eine Vertiefung von *Evangelii Gaudium* einzuleiten, um daraus praktische Kriterien zu ziehen und ihre Bestimmungen auszufÃ¼hren, vor allem Ã¼ber die drei/vier PrioritÃ¤ten, die Sie auf dieser Tagung herausgefunden haben.â??

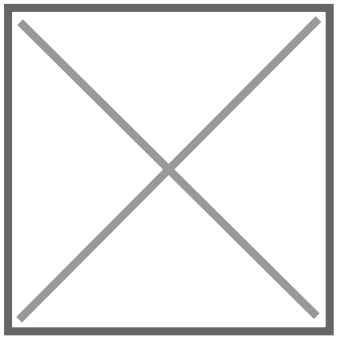
Am Vorabend der Tagung hatte Mons. Galantino, ehemaliger SekretÃ¤r der Italienischen Bischofskonferenz, geschrieben: â??Es wÃ¤re gut, wenn die italienische Kirche eine Synode auf Landesebene erleben kÃ¶nnte. Dabei geht es nicht darum, eine â??celebrazioneâ??, eine Feier abzuhalten, sondern eine Methode zu erlernen.â??

Die Reaktionen sind vielfÃ¤ltig:

P. Antonio Spadaro, Direktor der La CiviltÃ Cattolica, hat den Vorschlag von Papst Franziskus angenommen und die Frage gestellt: â??Ist endlich die Zeit reif fÃ¼r eine Synode der italienischen Kirche?â??

Herr Andrea Monda, Direktor vom Osservatore Romano, verÃ¶ffentlicht ein Interview mit dem Bischof von Rieti, Mons. Domenico Pompili, der lange Zeit bei der Italienischen Bischofskonferenz als UntersekretÃ¤r Dienst geleistet hat, mit dem Titel: â??Ein synodaler Stil fÃ¼r Italienâ??. Er unterstÃ¼tzt die Einladung von Papst Franziskus, um â??einen immer mehr wachsenden synodalen Stil zu konsolidieren, damit Hirten und Volk die Ã?nderung deuten kÃ¶nnen, statt sie zu erleidenâ??.

SchlieÃ?lich hat sich P. Bartolomeo Sorge, ehemaliger Direktor der La CiviltÃ Cattolica eingeschaltet: â??Die Kirchentagung ist kein richtiges Instrument, die italienische Kirche zu ermutigen, den gewÃ¼nschten Sprung der Konzilserneuerung zu wagen. Das Problem liegt darin, wie man oft die groÃ?en Herausforderungen von heute zu lÃ¶sen versucht, und sie nicht als Chancen, sondern als Hindernisse der Evangelisierung betrachtet.â?? Es wÃ¤re deshalb â??vÃ¶llig ungenÃ¼gend, an die VI. Kirchentagung von 2025 zu denken, mit der Hoffnung, dass sie die italienische Kirche dazu bewegen kÃ¶nnte, den notwendigen Erneuerungsweg einzuschlagen. Warum nicht eher an eine Synode denken, die die AusgieÃ?ung des Heiligen Geistes immer mit einschlieÃ?t, und diese anstelle der nÃ¤chsten VI. Kirchentagung einberufen?â??



Erzbischof Dr. Ignazio Sanna, Rom
PrÃ¤sident der PÃ¤pstlichen Akademie fÃ¼r Theologie

siehe VerÃ¶ffentlichung: basis-online.net